

Ersteinst. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1. M., mit Tageslohn 1.10 M., im Bezirk und 10 km. Distanz 1.15 M., im übrigen Württemberg 1.25 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Keigen-Gelbe f. d. 1. Heft. Jede aus getrockn. Schrift über zwei Raum: bei 1mal. Wirtung 10 g. bei mehrmaliger Anwendung halbiert. Preis: 1. M. 10 Pf. 1000. Das Handb. über die Schmelz. D. 1000.

Kuntliches.

Den Schultheißenämtern

gehen mit nächster Post unter Hinweis auf den Ministerialerlass vom 12. v. Mts. (Amtsblatt Nr. 17, S. 233) betr. die **Pferdevormunterung**, die erforderlichen **Bestimmungs-Tafeln** nach Maßgabe der bei der letzten Musterung festgestellten Anzahl kriegsbrauchbarer Pferde zur sorgfältigen Aufbewahrung und feinerzeitigen sachgemäßen Verwendung zu.

Sollten bei bezüglich des Empfangs oder der zugefandten Zahl der Bestimmungstafeln Anstände ergeben, so ist sofort anher Bericht zu erstatten.

Nagold, den 9. November 1901.

R. Oberamt. Ritter.

Bekanntmachung der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betr. die Abhaltung von Unterrichtscursen im Fußbeschlag.

Am Schneiden die Vorbereitung zu der durch das Gesetz vom 28. April 1886, betreffend das Fußbeschlaggewerbe, vorgeschriebenen Prüfung behufs des Nachweises ihrer Befähigung zum Betrieb dieses Gewerbes zu ermöglichen, finden an den Lehrwerkstätten für Fußschneider in a. Sals, b. Heilbronn, c. Reutlingen, d. Ravensburg und e. Am dreimonatliche Unterrichtscurse im Fußbeschlag statt, welche am Freitag den 3. Januar 1902 ihren Anfang nehmen.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in einen dieser Kurse sind bis 3. Dezember 1901 bei dem Oberamt, in dessen Bezirk sich die betreffende Lehrwerkstätte befindet, vorchriftsmäßig einzureichen.

Den Zulassungsgesuch sind in Form urkundlicher Belege anzuschließen:

- 1) ein Geburtszeugnis;
- 2) der Nachweis der mit Erfolg behandelten Lehrzeit im Schmiedehandwerk und einer zweijährigen Tätigkeit als Schmiedegeselle, wobei der Bewerber schon im Fußbeschlag beschäftigt gewesen sein muß; die Zeugnisse hierzu müssen von den betreffenden Meistern selbst ausgestellt und von der Ortsbehörde beglaubigt sein;
- 3) wenn der Bewerber minderjährig ist, eine Einwilligungserklärung des Vaters oder Vormunds;
- 4) ein von der Gemeindebehörde des Wohnortes des Bewerbers ausgestelltes Präsenztzeugnis, sowie eine Bescheinigung derselben darüber, daß dem Bewerber die erforderlichen Geldmittel zur Bestreitung seines Unterhalts während des Unterrichtscurses zu Gebote stehen werden;
- 5) eine von dem Bewerber, und wenn derselbe minderjährig ist, auch vom Vater oder Vormund unterzeichnete Erklärung, daß er die Verbindlichkeit übernommen hat, die der Staatskasse erwachsenen Kosten zu ersetzen, wenn von dem Schüler der Unterrichtscurse vor seiner Beendigung ohne Genehmigung der Kgl. Zentralstelle für die Landwirtschaft verlassen oder durch eigenes Verschulden die Unternehmung aus demselben veranlaßt oder die Befreiung einer gefestigten Stelle nicht erhalten wird (§ 4 Abs. 2 der Verordnung des Kgl. Ministeriums des Innern vom 11. Juni 1886).

Stuttgart, den 1. November 1901.

S. O. W.

Kuntliches. Auf Grund der Erteilung der ersten Dienstprüfung wurde u. a. nachstehendem Kandidaten die wissenschaftliche Befähigung zu unbedingter Verwendung zuerkannt: Wilhelm Salzmann, Kandidat der an der Realschule in Detmold.

Bei der in der Zeit vom 17. bis 24. Oktober d. J. in Tübingen vorgenommenen mathematisch-naturwissenschaftlichen Vorprüfung der Kandidaten des Fortbildungscurses ist der Kandidat Albert Pfister von Altensteig, O. A. Nagold für befähigt erkannt worden.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 11. November.

Willkommensfeier. Von aufrichtiger Freude getragen war die am Freitagabend dem vorigen Woche zurückgekehrten China-freiwilligen Karl Schön von seinen Nachbarn im Gasthaus zum Pfug bereite Willkommensfeier. Nach begrüßenden Worten des Malermeisters Desfelder, in welcher er auch seiner Freude über die überaus zahlreiche Teilnahme Ausdruck gab, stimmten einige anwesende Sänger unserer

beiden hiesigen Gesangsvereine schöne patriotische Weisen an, die durch den ganzen Abend fortklangen und auch zu gemeinsamen Gesang begeisterten. Von Freunden aufgeführt widmete Stadtfürst Weinland der Feier etwa folgende Worte: Im Hinblick auf die aus alten und jungen Soldaten gemischte Versammlung glaube er den französischen Krieg von 1870/71 mit dem chinesischen Krieg von 1900/01 heute kurz vergleichen zu sollen. Der letztere habe dem deutschen Volk neue und bittere Bekämpfung, zwei vor Jahrhunderten verlorene deutsche Provinzen und eine Zahlung von 5 Milliarden Mark an das neuerrichtete deutsche Kaiserreich eingebracht. Im Kriege mit China sei zwar auch die durch die Ermordung unserer Gesandten und deutscher Missionare verletzte Ehre unserer Nation wiederhergestellt und unsere dortige Kolonie, deren Wert übrigens dahingestellt sein solle, erhalten worden. Auch habe China einen Schuldschein auf Ersatz unserer Kriegskosten ausgestellt, von dem man aber wohl nicht sicher sagen könne, bis wann er eingelöst werden werde. Weiter haben aber beiderlei deutsche Deere das sie ehrende Zeugnis einer humanen Kriegführung und Menschlichkeit nach Hause gebracht. Unserem Deere von 1870 haben dies sogar unsere damaligen Feinde und auch gerechte Engländer nachgerühmt. Um so ruhmloser und strecher sei die neueste Verklammerung des englischen Meisters Chamberlain, der diesen deutschen Deere, um den englischen Goldhanger und die Nordbrennerei des englischen Silbererzlers im Bureau zu vertuschen oder zu beschönigen, nachsagt, die Deutschen haben anno 1870 in Frankreich nicht besser oder noch schlimmer gehandelt. In ganz Deutschland konnte jetzt die Empörung über diese englische Lüge zum Ausdruck. Auch diese heutige patriotische Versammlung möge ihrem Protest gegen die englische Verklammerung unserer Ehre und ihre grausame Kriegführung in Südchina öffentlichen Ausdruck verleihen, indem sich alle zum Zeichen ihres Abscheus von ihren Sigen erheben möchten, was dann auch unter Beifall geschah. Schließlich wollen wir noch untersuchen, was der Chinese Soldat Karl Schön mit nach Hause brachte. Es sei dies hier erst die köstliche Verdauung aus seiner Brust, auf die er stolz sein dürfte, weil er als „Freiwilliger“ an diesem gefährlichen Krieg teilnahm, wenn er auch als Pionier nicht im Gefecht gekommen sei und unversehrt zurückkehrte. Die höchst interessanten echten chinesischen Handarbeiten, die man in der Versammlung als Geschenke des chinesischen Gewerbestiftes und Kunstwerks vorlegte, habe Schön nicht etwa als Kriegsbeute sich angemahnt, sondern mit eigenem erspartem Lohnungsgeld zusammengekauft, ebenso den vorgezeichneten Hegerzopf nicht etwa selbst einem von ihm geliebten Felde abgeschnitten, sondern einem Kameraden abgelaufen. Sein Herz habe er offensichtlich nicht dem Chinesen-Mädchen geschenkt, dessen Bild er uns vorgezeigt, sondern für eine deutsche Jungfrau reserviert. Die Dankfreude für ihn und seine Eltern sei aber die, daß er mit gesundem Verstand, frohem Mut und gutem „Führungs-Mittel“ in die Heimat zurückkehrte. Die Glückwünsche für seinen ferneren Vorschritt möge sich schließlich der Redner in einem Trinkspruch auf Karl Schön zusammen, in welchem die ganze Versammlung einstimmt. Ein zweiter Redner erinnerte an den gewaltigen Unterschied zwischen englischen Soldaten und deutschen Freiwilligen. Jetzt um Geld angeworben, habe von Vater, Mutter und Begeisterung befreit. Lieber eine Schmachung von englischer Seite finden wir Deutsche uns erhaben. Mit Dies dürften wir auf die Unschuldigkeit uns-er deutschen Väter und Mütter hinweisen, die ihr teueres Gut, ihre Söhne als Freiwillige in weite, gefährliche Fernen senden ließen. Mit freudiger Teilnahme seien wir nun Vater und Mutter Schön mit ihrem Sohn Karl glücklich wieder vereint. Redner brachte diesen beiden Eltern ein freudig aufgenommenes Hoch aus. Karl Schön dankte in kurzen, treffenden Worten für die schöne Feier. Großer Interesse erregte die ausgestellten chinesischen Gebrauchs- u. Kunstgegenstände, die sich Schön gekauft erworben hat; wir verließen auf eine Beschreibung, da die Sachen heute bei Schlossherrmeister Schön in Schaufenster ausgestellt werden, worauf hier aufmerksam gemacht sei. Unter Stoff, rote Würste des Dreiecksions erhebbien die animierte Stimmung der Versammlung, in der wir neben anderen Demonstrationen auch Landtagsgeb. Schauble bemerkten. Es sei noch erwähnt, daß die Feier auch den leider nicht mehr hier weilenden Chinatreibenigen Berner und Deulle gelt.

Schulärztliche Untersuchungen. Im Staats-Anzeiger veröffentlichte Medizinalrat Dr. Blesinger in Konstanz eine größere Abhandlung zur Schularztfrage. Daraus entnehmen wir das Ergebnis seiner Besuche von 106 Volksschulen mit 6783 Kindern, 10 Kleinkinderschulen mit 1148 Kindern d. i. zus. 116 Schulen mit 7931 Kindern vom 14. Dezbr. 1899 bis 1. Okt. 1900, ferner von 104 Volksschulen mit 6643 Kindern, 10 Kleinkinderschulen mit 1052 Kindern d. i. zus. 114 Schulen mit 7695 Kindern vom 1. Okt. 1900 bis 1. Sept. 1901. Im ersten Turnus 1899/1900 wurden unter 6783, (2234 Stadt-4449 Land-)Volksschülern 606 (schadhafte, d. i. für die Stadt 11,6%, für das Land 7,5%), im zweiten Turnus 1. Okt. 1900/1901 unter 6643 (2335 St., 4308 L.)-Schülern 624, d. i. für die Stadt 12,3%, für das Land 7,7% (schadhafte herausgefunden. Davon zusammen in der Stadt 669 auf dem Land 660 (schadhafte Schüler. Die prozentuale Verschiedenheit in Stadt und Land ist interessant und wohl den besseren Wohnungs- und Luftverhältnissen zuzuschreiben. Bezüglich Heilung und Besserung bei den schadhafte Kindern sind von den Herren Spezialärzten recht befriedigende Ergebnisse mitgeteilt worden so z. B. wurden von 47 augenkranken Kindern geheilt 25, gebessert 17, ungeheilt 3, zur Operation vorgeschlagen 2. An 26 ohrenkranken Kindern wurden 51 Operationen ausgeführt: geheilt worden 42 Kinder, gebessert 28, x. Medizinalrat Dr. Blesinger erwähnt noch: Die neue Einrichtung hat bis jetzt eine gute Aufnahme gefunden bei Geisteskranken, Lehrern u. Eltern. Das darf aus dem allseitigen freundlichen Entgegenkommen und der bereitwilligen Unterstützung geschlossen werden. Ermutigt und ermuntert durch die allseitige freundliche Aufnahme einer- und durch die günstigen Erfolge andererseits werden wir die schulärztlichen Untersuchungen fortsetzen und zwar so, daß einmal im Jahr zwischen 1. Oktober und 1. April jede Schule besucht wird. Wir rechnen bei der Fortsetzung unseres Unternehmens auch ferner auf die Unterstützung der Geisteskranken und Lehrer und werden jeden Wink und Vorschlag zur Verbesserung oder Vervollständigung unserer Untersuchungen und Leistungen dankbar aufnehmen.

Göhringen, 11. Nov. Soeben wird uns gemeldet, daß das Gehb. z. Hirtz hier heute nacht 11 Uhr vollständig abbrannte. Das Feuer soll in der Scheuer ausgebrochen sein. Brandstiftung wird vermutet.

Wüdingen, 9. Nov. (Mitgeteilt.) Am letzten Donnerstag den 7. d. M. fand hier unter sehr zahlreicher Beteiligung von hier und umher die Nachkurs-Prüfung mit Schlußessen statt. An diesem ersten hiesigen Nachkurs unter vorzüglicher Leitung der Lehrerin Fel. Emma Gut aus Gammstadt nahmen 10 Mädchen teil. Schultheiß Kiefer ergiff während des alles Lob verbindenden Essens, das Doct, um die Teilnehmerinnen zum Festhalten an dem Gelernten zu ermuntern und dem Wunsch auf Fortbesuchen der Hochstufe Ausdruck zu geben. Vortragsabg. Desfelder sprach des Schullehrer als dankbaren, der die Anwesenheit zur Veranstaltung des Nachkurses gegeben hat. Dr. Zimmermann-Guttenbach sprach über Alkohol und dessen schädliche Wirkungen. Diarier Merk beschäftigte sich die Möglichkeit der Nachkurse. Die Feier verlief sehr schön unter Vortrag schöner Lieder. — Am Abend war noch gefellige Unterhaltung im Gasthaus zum Hirtz, wozu die Gastwerkstätte die bei der Einrichtung des 2. Schuljahres gearbeitet haben und andere Gemeindeglieder eingeladen waren. Dieses 2. Schuljahr ist ganz nach neuem System eingerichtet; das Schulhaus ist jetzt von unten bis oben einer Reparatur unterworfen worden mit einem Kostenaufwand von ca. 6000 M. Die Schullehrer ist bereit und das Schullehrer seiner Bestimmung übergeben. Möge Gottes Segen darauf ruhen!

Von Calmer Wald, 11. Nov. Gestern nachts lag ein Brand in dem Wald des Monner's Ruh in Rartheimmoos ein Brand, den in kurzer Zeit das ganze Gebüsch zum Duffel fiel. Wie man vermute, soll der Brand durch Kinder entstanden sein.

Stuttgart, 7. Nov. Seine Abg. die Reichst. haben dem Oberkammern z. D. Febr. v. J. v. Leo Schwarzdorf aus Antrag des Reichens einer Mutter über die Teilnahme aussprechen zu lassen gerührt. — Im Druck erschienen sind zwei händliche Druckschriften. Die eine enthält das von uns bereits mitgeteilte Heberkommen betr. die einheitlichen Postwertzeichen, sowie die Ausdrucksbestimmungen dazu. Die zweite Druckschrift enthält den Bericht der Tarifkommission über die Anträge des Abg. Hausmann-Ballungen und der Abg. Bismarck aus Ober. über eine Vereinfachung und Vereinfachung der Verrentenart. Der Bericht, welcher 32 Seiten umfasst, ist erstattet von Hausmann-Ballungen. Er enthält ein Referat über die Verhandlungen der Kommission, ferner das Referat des Verrentenarters, in welchem über „das Tarifproblem“, den heilich den Tarif, das Prinzip der Unterführung, die Verrentenart, die Selbstkosten und das „Neigelegte“ abgehandelt wird, ferner über den wirtschaftlichen Zusammen-

...rdigsten Farben, ...Tosyflangen von ...angstliche Blumen, ...von 50 bis 3 M., ...zu deren Besch...
...Hagold.
...cht
...Damen, die ...Tanzkurs be...freundlichkeit ge...trich anmelden
...anzlehrer,
...Frankfurt a. M.
...ter,
...hülle
...ckap
...g zur
...t,
...bungen,
...mungen,
...nteile
...nd Modellen.
...st.
...iesingers
...Kaffee
...G. W. Zaiser.
...efedern,
...ienste in Nagold.
...10. Nov.: 1/10 Uhr
...2 Uhr Christenlehre
...15. Nov.:
...rtung. Wiederbeginn
...stunden Dou-
...t Freitag) 1/8 Uhr
...der Methodisten
...de in Nagold:
...10. Nov. vorm. 1/10
...Prediger Kleinwacht;
...Jugendbundfest. Fest-
...gier Kiefer aus Freuden-
...s 8 Uhr Gesanggottes-
...och abends 8 Uhr

hang zwischen Bahnpreis und Bahnenutzung, über den Umfang der Tarifermäßigung, Fern- und Nahverkehr, Rückfahrkarten, Kilometerbefreiung u. und das finanzielle Ergebnis. Der Berichterstatter giebt schließlich ein Resümé seiner Ausführungen und gelangt zu einem Antrag auf folgenden Einzelstarif: Arbeiter- und Soldatenbefreiung pro Kilometer 1 s, Reisende III. Kl. 2 s, II. Kl. 4 s, I. Kl. 6 bezw. 8 s, Aufhebung aller Ausnahmetarife, Verbilligung des Gepäcktarifs, Vereinfachung der Abfertigung. Bei der Debatte über diesen Antrag und einen Eventualantrag, der sich auf die obigen 1 s und 2 s-Tarife beschränkt, beteiligten sich in der Kommission Dr. v. Kleine, Hildebrand, Guoth und der Berichterstatter. Die Kommission nahm schließlich den Antrag des Referenten und einen Interantrag Guoth in folgender Form an:

Die k. Staatsregierung zu ersuchen,
1) den Tarif für den Personenverkehr wie folgt festzusetzen:

Fahrarten für gewerbliche Arbeiter im bisherigen Umfang, für landwirtschaftl. Arbeiter, für Schüler, für Kinder unter 10 Jahren und für Militärpersonen im bisherigen Umfang	1 s für 1 km
III. Klasse	2 s " 1 "
II. Klasse	4 s " 1 "
I. Klasse	8 s " 1 "

und die weiteren Ausnahmetarife zu beseitigen.

2) Eine Beseitigung des Schnellzugszuschlags ins Auge zu fassen und im Interesse der Anziehung des Durchgangsverkehrs für bestimmte Linien oder Züge probeweise vorzunehmen.

3) Den Gepäcktarif zu verbilligen und durch Einführung sachgemäßer, im Interesse rascher und billiger Abfertigung gelegener Entfernungs- und Gewichtsklassen zu vereinfachen.

Eventualantrag:

Für den Fall der Ablehnung des Hauptantrags wolle die Kammer der Abgeordneten beschließen:

Die k. Staatsregierung zu ersuchen, die Grundtarife für die III. Wagenklasse auf 2 s für 1 km und für die oben angeführten Kategorien auf 1 s für 1 km festzusetzen.

Stuttgart, 7. Nov. Am Donnerstag trat eine Anzahl hiesiger Herren im Königin Olga-Saal zusammen, um über Mittel und Wege zu beraten, dem verewigten Prinzen Herrmann zu Sachsen-Weimar in unserer Stadt, um die er sich so vielfach verdient gemacht, ein ständiges Gedächtniszeichen zu errichten. Man einigte sich nach kurzem Meinungsaustrausch dahin, zunächst einen Ausschuss niederzusetzen, um einen Antrag zu erlassen und weitere Schritte vorzubereiten. Wie bekannt, wird am Samstag den 23. Nov. im Festsaal der Lieberhalle eine Prinz-Weimar-Gedächtnisfeier stattfinden mit einer Gedächtnisrede von General Dr. v. Pfister und der Aufführung des Brahms'schen Requiem unter der Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Böhlig. Der Interantrag der Fete ist für die in Aussicht genommene bleibende Ehrung des Dahingegangenen bestimmt.

Stuttgart, 7. Nov. „Ist die Lage der Buren hoffnungsvoll?“ Ueber dieses Thema sprach heute Abend in einer überaus zahlreich besetzten, von der hiesigen Ortsgruppe des Alldeutschen Verbandes einberufenen und im großen Saale der Diakonalersche Bräuerei abgehaltenen Versammlung Dr. med. Gadow, welcher sich 9 Jahre lang in Südafrika aufgehalten hat. Er schilderte in großen Zügen die Lage des Burenvolkes, die nicht nach unseren europäischen Maßstäben beurteilt werden dürfe. Die Engländer brauchen, um ihr Heer mit Lebensmitteln und Munition zu versorgen, zur Bewachung der Bahnhäfen 80,000 Mann, während weitere 80,000 Mann in den Garnisonen zur Unterdrückung von Aufständen festgelegt sind. Dem Rest der Engländer von 40-50,000 Mann stehen etwa 20,000 Buren gegenüber. Wie Redner aus ganz sicherer Quelle weiß, schließen die Buren seit vielen Monaten mit englischen Generälen und englischer Munition. Auch die Verproviantierung mache den Buren wenig Schwierigkeiten, da sie ihre Lebensmittel einerseits aus den englischen Proviantzügen holen, andererseits aber auch aus dem reichen Wildstand des Landes gewinnen. Ein weiteres günstiges Moment für die Burenfrage nannte der Redner den allgemeinen Aufstand der Kapholänder. Aus der reichen Fülle der interessanten Mitteilungen heben wir noch kurz hervor, daß der totgewordene Christian Dewet sich im Kapland befindet und dort den Aufstand der Kapholänder organisiert. Der Vortrag wurde wiederholt mit hürnischen Bravo belohnt.

Stuttgart, 7. Nov. Nachdem der Verband der württ. Eisenbahn- und Dampfschiffahrtbediensteten in beinahe zweijährigem Beisehen sich ordnungsgemäß konstituiert und auch die bei jeder Neugründung auftretenden Schwierigkeiten in der Hauptsache überwunden hat, wird der gegenwärtige Verbandssekretär und Redakteur des Schwäbischen Eisenbahners Noth mit dem 1. Januar 1902 seine Funktionen im Verband aus freien Stücken niederlegen.

Stuttgart, 8. Nov. Stuttgart wird auch 1902 sich als Fest- und Versammlungshadt wieder darstellen. Es werden hier tagen im März ein Vierzehnteljahr, mit dem die bakteriologische Gesellschaft eine Ausstellung verbindet, weiter im Laufe des Jahres der Verbandstag deutscher Reichswehrmänner, mit dem in der Gewerhülle eine größere Ausstellung verbunden ist, sodann der deutsche Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke, die Knechtische Deutschlands, der Gewerkschaftsverband (18.-23. Juni), der Verein deutscher Zeitungverleger, der Verein deutscher Gastwirtschaftlichen, der Verein deutscher Touristenvereine, endlich der deutsche Gedächtnisverein. Hierzu kommen noch das

25jähr. Jubiläum des Württ. Kriegerbundes und die Jubiläumsgedächtnisfeier des Württ. Kunstvereins. — In dem benachbarten Söllingen wird, wie hier noch anzufügen ist, das 18. Württ. Landesfest gehalten werden.

Stuttgart, 7. Nov. Im katholischen Volksschullehrerverein haben die Jochen in gemeinsamer Abstimmung vollzogenen Wahlen dem bisherigen Ausschuss, einen glänzenden Sieg gebracht. Aus Ravensburg, wo die im ganzen Lande in einzelnen Bezirken abgegebenen Stimmen gezählt wurden, wird gemeldet, daß von 1326 abgegebenen Stimmen der bisherige Vorstand Oberlehrer Ruf von Nottwil 936, mehr als 70% erhalten hat. Sein Gegner, ein von den Centrumslehrern aufgestellter Oberlehrer, hat nur 357 St. erreicht. Dieses Wahlergebnis ist von politischer Bedeutung.

Stuttgart, 9. Nov. Entsprechend dem Charakter der jüngst veröffentlichten Vorstandswahl im kath. Volksschullehrerverein ist auch das Ergebnis der Ausschusswahl, eine kräftige Niederlage des Centrums. Nach einer telephonischen Mitteilung aus Ravensburg, wo auch diese Stimmen gezählt wurden, ist die ganze Liste der Centrumslehrer gegen eine bedeutende Mehrheit unterlegen. Gewählt sind mit (wahlberechtig 1515, abgestimmt 1326) 954 bis 777 Stimmen die Gegner des Centrums und zwar Schmidt-Kalen 954, Dohnerlein-Kannstatt 923, Jini-Kunz 918, Reger-Saulgau 913, Wunderlich-Sperdeim 886, Mangold-Ullm 872, Württ-Stuttgart 872, Reger-Göhring 777. Auf der Centrumsliste erschienen: Weg-Baumlingen 406, Koblmeier-Rottenburg 403, Weber-Heilbronn 393, Rauer-Spaichingen 386, Wenger-Stuttgart 340, Bauschub-Thalhausen 330, Stüb-Gmünd 330, Waidel-Ullm 307 St. Zerstreut sind auf 38 Namen 389 St.; leere Zettel wurden 16, ungültige 13 abgegeben.

r. Hofnung, 8. Nov. Ein furchtbares Unglück ereignete sich gestern Abend im Baden der Frau Buchbinder Kiebel, Witwe. Der 23jährige Sohn Eugen, welcher der Mutter das Geschäft leitet, war mit einem Freunde im Baden und eben im Begriffe, aus einer Zimmerflur eine Treppe zu erklimmen. Plötzlich fragte ein Schuß und die unter der Türe mit Ausbesserung eines Kleiderbüchels beschäftigte Mutter saß, in die Schläfe getroffen, tot nieder. Die herbeigelaufenen Bediente des Sohnes, die Mutter wieder ins Leben zurückzurufen, waren unglücklich und der verheiratete Arzt konnte nur noch den Tod konstatieren. Die gerichtliche Kommission wählte ihres Amtes, auch die Verhaftung des Kiebel erfolgte noch in später Abendstunde.

r. Heidenheim, 9. Nov. In Dettingen a. Neckar machten dieser Tage einige mit Lehmgruben beschäftigte Arbeiter interessante Funde. Sie stießen auf mehrere altgermanische Flachgräber, die wohl der alemannisch-fränkischen Zeit angehören. Gefunden wurde: ein Langschwert, ein Kurzschwert, ein Dolchmesser, zwei Lanzenspitzen, ein prächtiger Perlenschmuck, bestehend aus ca. 200 Perlen aus Bernstein, Glas, Porzellan. Die Funde wurden der Altertumsammlung Heidenheim übergeben.

r. Reckberg, 8. Okt. Gestern mittag wurden lt. Remstg. zwei hiesige, in Gmünd wohnhafte Versicherungsagenten verhaftet. Dem Polizeikommissar Keiser soll es gelungen sein, die beiden Festgenommenen als diejenigen Individuen zu entlarven, welche seit einiger Zeit schon gegen einige Gemeindepfleger und selbst gegen das Rgl. Oberamt anonym mit unmaßhäßlichen Anschuldigungen bei der k. Staatsanwaltschaft vorgingen. Leider wurden bei dieser Angelegenheit mancher Personen in falschem Verdacht gestellt. Nun wäre in dieses Dunkel Licht gebracht und die anonyme Feder lahmgelagt.

r. Lebring, 8. Nov. Gestern wurden die Brüder Karl und Ludwig Meiner von nahen Holzfarth wegen gefährlicher Körperverletzung verhaftet und dem R. Amtsgericht übergeben. Die beiden Burischen haben ihren Schwager Döner, welcher letzterer sich zeitweise gegenüber seinen Angehörigen große Ausschweifungen zu Schulden kommen läßt, mit Prügelein beehrt mißhandelt, daß Döner nicht unerheblich verletzt und arbeitsunfähig ist.

r. Ulm, 8. Nov. Im Umbau des Rathauses wird jetzt demnach auch die Ost- und Nordseite in Angriff genommen werden; infolgedessen soll die berühmte Rathausuhr zeitweilig aufs Münster verbracht werden, welches beinahe keine Schlaguhr hat.

r. Ravensburg, 9. Nov. Oberlehrer Knapp ist gestern vormittag im Alter von 59 Jahren nach schwerlicher Krankheit gestorben, derselbe stand in letzter Zeit an der Spitze der Bewegung gegen die Ravensburger Plena-Beschlüsse und hat in Sigmaringen in dieser Frage die Verhandlungen geleitet.

Deutsches Reich.

Berlin, 7. Nov. Die Fahnen der aufgelösten ostpreussischen Regimenter sind dem Zeughaus in Berlin überwiesen worden und haben dort ihren Platz neben den Fahnen der Garde-Landwehrregimenter erhalten.

r. Hirschheim, 9. Okt. Seit einigen Monaten wird ein hiesiger Reitenfabrikant durch die Forderung von Briefen und Postkarten, welche Todesdrohungen enthalten, fortgesetzt belästigt. Die Schriftstücke sind mit Zeichnungen von Totenköpfen, Dolchmessern u. versehen und tragen die mystische Unterschrift „Das Komitee der Unterwelt“. Die Staatsanwaltschaft hat sich nunmehr der Sache angenommen und auf die Entdeckung des Täters eine Belohnung von 50 M. angesetzt.

Ubersicht, 7. Nov. Nächsten Sonntag vormittag zieht Herr Baron Rudolf von Schauenburg mit seiner Gemahlin Freiin Bertha von Oß-Badendorf in sein elterliches Schloss in Gaisbach ein. Dem Reuermühlener wird ein feierlicher Empfang am hiesigen Bahnhofe und in Gaisbach bereitet.

Heidelberg, 8. Nov. Der hiesigen national-jüdischen Studentenverbindung Badenia entzog der Senat die Erlaubnis des Farbenstragens.

r. Mannheim, 9. Nov. Der von verschiedenen Behörden verfolgte Schlosser August Frig aus Nieblingen (Württ.), ein mit Juchthaus vielfach vorbestrafter, erst am 9. v. M. aus dem Juchthaus entlassener Verbrecher, wurde hier wegen mehrerer schwerer Diebstähle festgenommen.

Lampertheim, 7. Nov. Ueber die angebliche gewalttätige Beerdigung des Weirreisenden Siegert wird lt. N. B. Vdzig. nunmehr bekannt, daß der Ueberfallene, in die Enge getrieben, zugiebt, seine Knechtung selbst bewerkstelligt zu haben. Die fehlenden 6000 M. gehörten einst seiner Frau, in einem Unternehmen sollen dieselben aber verloren gegangen sein, was der Frau, die das Geld gut angelegt glaubte, unbekannt war. Um eine Täuschung hervorzurufen, schickte Siegert von auswärtig an seine hiesige Adresse einen leeren Brief mit 6500 M. Wertangabe und fingierte dann besagten Ueberfall.

r. Schopfheim, 9. Nov. Gestern Abend wurde in der Papierfabrik Sutter der 31jährige Arbeiter Treßger vom Fabrikstuhl tot gebückt. Ueber die Ursache des Unglücks ist noch nichts bestimmtes bekannt.

Hamburg, 8. Nov. Davon, daß die Hamburg-Amerika-Linie achtzehn ihrer Dampfer nach London verkauft hat, wie aus Berlin gemeldet wurde, ist der hiesigen Direktion nichts bekannt.

Gerichtsjaal.

r. Hall, 8. Nov. Der 37 Jahre alte mehrfach vorbestrafter Tagelöhner Andreas Hg von Reichenberg, Olt. Gaildorf wurde vorgestern von der hiesigen Strafkammer wegen 3 vollendeten und 1 versuchten Diebstahls des Betrugs im Rückfall u. mit einem Verbrechen der Privatunfugenschaft in einer Handlung zusammenfassend und wegen 3 Verbrechen der Privatunfugenschaft zu der Juchthausstrafe von 3 Jahren und 6 Monaten, sowie zu der Geldstrafe von 600 M., eventuell weitere 24 Tagen Juchthaus verurteilt, woran 1 Monat der erlittenen Untersuchungshaft in Abzug kommt. Hg hat mit einem auf seinen Bruder laufenden, fälschlich angefertigten Schuldschein mit über 400 M. Witte und Geschäftsleute getrollt; insbesondere hat er auch einen Heilbronner Kaufmann auf diese Weise um 184 M. betrogen. Auch mit einem seinem Bruder gehörenden Sparfassenchein hat er bei der hiesigen Agentur 400 M. erhoben und mit dem Namen seines Bruders fälschlich antizipiert.

Angsburg, 8. Nov. Für die Verhandlung gegen den Banditen Kuehl und seinen Genossen Kieger sind 3 Tage, nämlich Donnerstag, Freitag und Samstag der nächsten Woche, angesetzt, es wird aber fraglich sein, ob sie zur Durchführung der Verhandlung ausreichen werden, da infolge neuerlicher Anträge des Ankl.lichen Verteidigers die Zahl der zu ladenden Zeugen auf 120 angewachsen sein soll. Daher ist es nicht unmöglich, ja sogar wahrscheinlich, daß die Kuehl-Verhandlung sich bis in die folgende Woche ausdehnen wird.

Frankfurt, 6. Nov. Schlimme Erfahrungen hat der Wirt und Produktionshändler G. in Wilmenden voriges Jahr mit dem Kaufmann Friedr. Heinemann von hier machen müssen. Heinemann war im Sept. v. J. nach Stuttgart gekommen, um Keffeleinfäufe zu machen, und sagte dem Wirt, der mit ihm in Verbindung trat, er solle nur so viel ankaufen als er könne, denn er (Heinemann) brauche mindestens 100 Wagen und habe bereits 23 Wagen verkauft. Der Wirt kaufte in Wilmenden eine Menge Obst auf und als er dort nichts mehr bekam, fuhr er bis nach Ravensburg. Allein an Draufgeld zahlte er 520 M. Dann sandte er 2 Wagenladungen nach Frankfurt. Kurz darauf erschien Heinemann wieder in Wilmenden und bestellte eine neue Seebung. Diese ging auch ab, aber der Wirt wurde doch etwas mißtrauisch, weil Heinemann, obwohl er eine Saub voll Goldstücke aus der Tasche zog, gar nicht ans Bezahlen der ersten Lieferung dachte. Er zog deshalb in Frankfurt Verhandlungen ein, und die Auskunft war dazwischen, daß er heimlich hierher reiste, um wenigstens die beiden letzten Wagenladungen nach zu reiten. Das gelang ihm auch, aber er mußte das Obst mit bedeutendem Verlust verkaufen, so daß sich kein Schaden auf über 850 M. belief. Auf seine Anzeige erfolgte die Verhaftung des Heinemann, der sich als ein geriebener, bereits mit Juchthaus bestraffter Schwindler entpuppte. Die Strafkammer in Mainz hat ihn mittlerweile ebenfalls zu 15 Monaten Juchthaus verurteilt. Außer der Bewandlung des Vieles in Wilmenden ergab sich, daß er auch in der Umgegend von Frankfurt verschiedene Personen betrogen hat. Er verkaufte ihnen größere Posten Keffel, die er aus der Wetterau oder dem Taunus liefern wollte, u. s. sich 500-800 M. im voraus zahlen, und die Leute warteten dann vergeblich auf ihr Obst. Die hiesige Strafkammer verurteilte deshalb den Schwindler unter Einrechnung der Mainz Strafe zu insgesamt acht Jahren Juchthaus und 1500 M. Geldstrafe.

Ausland.

Wien, 8. Nov. Im Unterrichtsministerium fand die abschließende Konferenz in der Angelegenheit der Neuordnung der deutschen Schorthographie statt. Der Unterrichtsminister stellte fest, daß die seitens Oesterreichs geltend gemachten Anträge und Wünsche in Berlin bei den gemeinsamen Beratungen der Delegierten der verbündeten deutschen Regierungen und Oesterreichs volle Würdigung fanden und daß die Beschlüsse der Berliner Konferenz mit den Forderungen der Oesterreichischen Enquete in allen wesentlichen Punkten in Einklang gebracht wurden. Der Minister führte einige neue Schreibweisen an und teilte mit, er habe auf

das auf die von der Berliner Konferenz beschlossene Entscheidung gütigen, einen besonders Oesterreichischen beizuliegen aus der dankte (Sch) kräftige Förderer, Wien, 8. Kaiser getrennt Griechenland f. Ruhe und Ordnung Konstantin ist heute fr London, was ist zum (Sch) erman

Paris, 8. türkischen Kon offiziell mit: meldet, sämtlich nämlich: 1. C. Protektorat g. 2. Anerkennung Anerkennung 1895 und 1897 errichten; 4. Die Worte er der Punkte d vollständig ge die türkischen befinden; die 1902 ab. D sofort verläßt hat, daß die griffen haben,

Paris, 8. meldet, das unter Hülwe England's an interoenieren, hervorgerufen und auf and wäre England der französische Konstanti fußt des fra Augenblicke, halbem Wege freien groß an ein Zufall trägt gegen Turin, 8. vor Anker g vier Schiffe welche gestern dampfte.

Petersbur Es verlautet die Grundbes führung der Reformen f selbige eht. O Anforderung ongschließen nommen, nie De liner V r an ein Zufall sein. Bis d rücken, kon gehen Frankl Russland tro schen zu a so ste, w rücken sch und auf den

Die G C C zum Schluß Sarif Dir angenommen

Die G Doune auf dem M G woju Vieh

national-türkischen
der Senat die Er-
ziehenden Behörden
Kiedlingen (Würt.),
erst am 9. v. M.
wurde hier wegen
nen.
liche gewalttätige Ver-
rd H. v. B. Ditzg.
die Enge getrieben,
ligt zu haben. Die
er Frau, in einem
oren gegangen sein,
t glaubte, unbekannt
fen, schickte Siegerei
einen leeren Brief
erte dann besagten

abend wurde in der
er Treterger vom
ge des Unglücks ist
amburg-Amerika-
abon verkauft hat,
er hiesigen Direktion

alle mehrfach vorbe-
schreiben, DM.
fingen Strafkammer
Verbrechen des Be-
ehen der Verbot-
nteressentend und
einführung zu der
Monaten, sowie zu
weitere 24 Tagen
der erlittenen Inter-
mal mit einem auf
erlittenen Schuldschein
stele gestellt; ins-
mer Kaufmann auf
ch mit einem seinem
er bei der hiesigen
dem Namen seines

handlung gegen den
offen Neger sind
tag und Samstag
aber fraglich sein,
g ausdrücken werden,
glischen Verteidiger
auf 120 angewachsen
ja sogar wahrschein-
lich in die folgende

efahrungen hat der
enden voriges Jahr
en von hier machen
3. nach Stuttgart
en, und sagte dem
at, er solle nur so
Heinmann) brauche
als 20 Wagen ver-
eine Menge Obst
n, fuhr er bis nach
te er 520 M. Dann
stark. Kurz darauf
en und bestellte eine
ber der Wert wurde
m, obwohl er eine
200, gar nicht aus
Er 300 deshalb in
Kaufkraft war bereit,
denigens die beiden
Das gelang ihm
ntenden Verlust ver-
über 800 M. Befrei-
ung des Heinnemann,
Zuchthaus bestrafte
mer in Mainz hat
ten Buch hand ver-
Wirtes in Wimmshin
egend von Frankfurt
Er verkaufte ihnen
Weiteran oder dem
800 M im voraus
vergeblich auf ihre
urteilte deshalb den
Ratgeber Strafe zu
und 1500 M Geb-

ministerium fand die
genheit der Reutere-
stalt. Der Inter-
s Österreichs geltend
rtin bei der gemeins-
verbündeten deutschen
irdigung fanden und
reg mit den Förder-
en wesentlichen Punkt.
Der Minister führte
te mit, er habe auf

daß auf diplomatischem Wege erfolgte Gesuchen die Beschlüsse
der Berliner Konferenz anerkannt. Ueber den Zeitpunkt
der Einführung der neuen Rechtschreibung sei noch keine
Entscheidung getroffen. Er beabsichtige zu diesem Zweck
einen besonderen Ausschuss einzusetzen. Die Ausgabe der
österreichischen Regelbücher werde gleichzeitig mit denen der
beteiligten ausländischen Regierungen erfolgen. Der Mini-
ster dankte schließlich den Mitgliedern der Konferenz für die
frühe Förderung.

Wien, 8. Nov. Dem N. B. Tgl. zufolge hat der
Kaiser gestern Anlaß genommen, dem Prinzen Georg von
Griechenland seine Anerkennung für die auf Kreta herrschende
Ruhe und Ordnung auszubringen.

Konstantinopel, 9. Nov. Der Großvezier, Risi Pascha,
ist heute früh gestorben.

London, 8. Nov. Der Thronfolger Herzog von Corn-
wall ist zum Prinzen von Wales und zum Grafen von
Chester ernannt worden.

Frankreich und die Türkei.

Paris, 8. Nov. Ueber die bevorstehende Beilegung des
türkischen Konflikts teilt das Ministerium des Aeußern noch
offiziell mit: Die Pforte hat, wie der Botschaftsrat Bapst
meldet, sämtlichen kaiserlichen Frankreichs Genüge gethan,
nämlich: 1. Offizielle Anerkennung aller unter französisches
Protektorat gestellten Schulen und religiösen Gemeinschaften;
2. Anerkennung der Spitäler und ähnlicher Anstalten; 3.
Anerkennung des Rechts, die bei den armenischen Unruhen
1895 und 1896 zerstörten Schulen und Spitäler wieder zu
errichten; 4. Anerkennung des Chaldischen Patriarchen.
Die Pforte erließ bereits die Anweisung zur Durchführung
der Punkte drei und vier. Die Forderung Voranstoß ist
vollständig gedeckt durch sicher garantierte Anweisungen auf
die türkischen Mille, die sich bereits in den Händen Bapst's
befinden; die Bezahlung erfolgt in Raten vom 1. Februar
1902 ab. Dasselbe antwortete, daß das Geschwader Mutiline
sodort verläßt, sobald die Pforte Garantie dafür gegeben
hat, daß die türkischen Minister alle nötigen Maßregeln er-
griffen haben, um den Willen des Sultans auszuführen.

Paris, 8. Nov. Dem Matin wird aus London ge-
meldet, das englische Kabinett habe der Pforte, welche
unter Hinweis auf den Vertrag von 1878 die Intervention
Englands angerufen hat, geantwortet, England könne nicht
interferieren, da der gegenwärtige Konflikt von der Türkei
hervorgegangen sei. Sollte Frankreich jedoch weiter gehen
und auf andere türkische Besitzungen die Hand legen, dann
wäre England bereit, der Pforte seine guten Dienste bei
der französischen Regierung anzubieten.

Konstantinopel, 8. Nov. Die Nachricht von der An-
kunft des französischen Geschwaders vor Mytilene in dem
Kunjabulde, wo man im Hübspalaste glaubte, daß es auf
halbem Wege umgekehrt sei, rief in Mytilene und Pforte-
freien große Beirührung hervor. Die Zahl der Schulen
und Anstalten, deren Anerkennung Frankreich verlangt, be-
trägt gegen 600.

Suez, 8. Nov. Das am Mittwoch im hiesigen Hafen
vor Anker gegangene französische Geschwader bestand aus
vier Schiffen der Division des Admirals Caillaud,
welche gestern nach Einnahme von Kohlen wieder ab-
dampfte.

Petersburg, 7. Nov. Die Adm. Ztg. meldet von hier:
Es verläutet, Rußland und Frankreich hätten unter sich
die Grundbedingungen für ein gemeinsames Vorgehen zur Durch-
führung der vom Sultan im Berliner Vertrage zugesicherten
Reformen für Armenien und die europäischen Provinzen
festgelegt. Sie würden den übrigen Signaturnächten die
Anforderung zugehen lassen, sich ihren gemeinsamen Schritten
anzuschließen. Zunächst sei eine Konferenz in Aussicht ge-
nommen, nicht zur Durchsicht, sondern zur Ausführung des
Berliner Vertrages. Vor dem Frühjahr 1902 dürfte dann
an ein Zusammentreten einer derartigen Konferenz zu denken
sein. Bis dahin, meint man in hier sonst gut unterrichteten
Kreisen, könnten sich die Dinge aber durch das jetzige Vor-
gehen Frankreichs gegen die Türkei so rasch entwickeln, daß
Rußland trotz der entschiedensten Friedensliebe seines Ver-
schers zu anderweitiger Stellungnahme gebrängt werden
könnte, um die eigenen Interessen zu wahren. In politischen
Kreisen sehe man mit Ernst den Ereignissen in der Türkei
und auf dem Balkan entgegen.

London, 7. Nov. Dem Reuterschen Bureau wird aus
Konstantinopel vom 7. ds. Mts. gemeldet: Die Pforte sandte
gestern Abend dem französischen Botschaftsrat Bapst eine
Note, in welcher ihm mitgeteilt wird, daß die Genehmigung
zum Wiederaufbau, bezw. zur Wiederinstandsetzung von
Kirchen, Mästen und anderen Anstalten, im ganzen 16,
in verschiedenen Bilajets erteilt sei.

Vom südafrikanischen Kriegsschauplatz.

Berlin, 8. Nov. Der bekannte Militärchriftsteller
Generalleutnant z. D. v. Boguslawski bemerkt in einem
längeren Artikel in der Tgl. Rundsch. zu den bisherigen
Kriegsbedingungen gegen Chamberlain: „Sollen diese der
Studentenschaft allein überlassen bleiben, wie es in Weis-
wald und Berlin geschieht? Ist es nicht Sache der alten
verabreichteten Soldaten, der Jungen der großen Ereignisse
unter dem unversehrlichen Kaiser, auch ihre Stimme und
lauten Protest zu erheben? In Darmstadt und an mehreren
anderen Orten ist man damit vorangegangen. Möge man
nachfolgen!“ Aus Leipzig wird auch bereits gemeldet, daß
der dortige Veteranenverband und eine Anzahl ehemaliger
Offiziere mit dem Oberreichsanwalt an der Spitze am nächsten
Sonntag eine Protestversammlung gegen Chamberlain's Rede
veranstalten.

Saag, 8. Nov. Nach Informationen aus sicherer Quelle
erhielt die Familie des niederländischen Generalkonsuls in
Pretoria ein nicht unterzeichnetes Telegramm aus Pretoria,
welches besagt, daß der Generalkonsul Pretoria verließ, um
sich nach den Niederlanden zu begeben. Indessen erhielt
das Ministerium des Auswärtigen keine Benachrichtigung
bezüglich der Abreise des Generalkonsuls oder der Ueber-
tragung der Geschäfte desselben auf den französischen Konsul.
Man nimmt an, daß der Vertreter die oben bezeichneten
Handlungen nicht vorgenommen hätte, ohne seine Regierung
davon zu benachrichtigen, wofür nicht die Abreise ganz
plötzlich erfolgt ist die Telegraphenverbindung unterbrochen sei.

Amsterdam, 8. Nov. Eine Versammlung, in der etwa
40 Arbeitervereine vertreten waren, wählte heute Abend ein
nationales Propaganda-Komitee für den geplanten Besatz
englischer Schiffe. Das Komitee soll auch die Folgen
untersuchen, die die Ausführung des Plans für die Arbeit-
er haben kann.

London, 8. Nov. Das Blatt Natal Witness veröffent-
licht ein Inserat zur Erinnerung an Freiwiliger für Süd-
afrika. In demselben heißt es u. A.: „70% des Ertrages
der Beute wird unter die Offiziere und Soldaten verteilt
werden — eine sichere gute Einkunft!“

London, 8. Nov. Daily News schreiben: Sir Hob-
house, welche die öffentliche Aufmerksamkeit auf die hohe
Sterblichkeit in den Konzentrationslagern in Südafrika
lenkte, ist in Südafrika verhaftet worden. Man glaubt,
sie sei deportiert, d. h. an Bord eines nach England fahrenden
Schiffes gebracht worden.

London, 8. Nov. Das Kabinett beschloß, von den
Buren zunächst unbedingte Unterwerfung zu verlangen und
danach erst Friedensbedingungen zu stellen.

Die Vorgänge in China.

Berlin, 7. Nov. Sämtliche Blätter widmen dem ver-
storbenen chinesischen Staatsmann Li-Hung-Tschang längere
Nachrufe, in denen die Bedeutung des Verstorbenen als
Reformator hervorgehoben wird, der die erste Bresche in
die chinesische Mauer gelegt und zwar indem er das Vater-
land der europäischen Kultur näher zu bringen suchte.

London, 7. Nov. Die hiesige Presse meint Li-Hung-
Tschang keine Ehrenten nach. Sie erkennt seine hohen
Fähigkeiten an, meint aber sein Tod bedeute das Verschwinden
eines antienglischen Faktors in Ostasien. Verschiedene Blätter
beschuldigen ihn gerade heraus, er sei in russischem Sold
gestanden.

London, 8. Nov. Eine Peking Korrespondenz besagt,
daß der Tod Li-Hung-Tschangs eine beträchtliche Aufregung
der Bevölkerung verursacht. Die fremden Gesandten be-
trachten Yuanhsilai als den geeigneten Nachfolger Lis, aber
gleichzeitig fürchten sie die Wirkung seiner Abberufung
von Schantung, weil die dortige Lage sehr bedäuf sei, wegen
der sich vorhandenen Möglichkeit von Reibungen mit den
Deutschen. Yuanhsilai's Ersetzung durch eine Persönlichkeit

von geringerer Takt könnte schließlich einen Zwist zwischen
Chinesen und Deutschen veranlassen.

Peking, 8. Nov. Hier ist ein Gift eingetroffen, wonach
Yuanhsilai zum Gouverneur von Petchili und das
Kabinettsmitglied Wangwenschao zum Nachfolger Li-
Hung-Tschangs als Bevollmächtigter ernannt und beiden
befohlen wird, sich sofort nach Peking zu begeben. In
einem zweiten Gift wird Li-Hung-Tschang zum Marquis
ernannt und ihm der neue Name Lientschang gegeben.

Vermischtes.

Die verräterische Rixe. In Todtnoos im Schwarzwald
hatte ein Gastwirt ein zweites Schindchen bekommen und
teilte das seinem jüngeren Kellerten mit: „Josef, du hast
ein neues Brüderle bekommen!“ — „O, das weiß ich schon
ein paar Tag lang, und weiß auch, wie's angekommen ist!“,
antwortete der Kleine geheimnisvoll und wichtig. — „Aber
Büble, woher willst' das wissen?“ fragte der erkantete Vater.
— „Ja, weißt, Vater, in der Rixe ist's angekommen, die
brauten im Hof steht“, sagte der Bub mit glauer Miene.
— „Aber woher willst' wissen, daß da das Brüderle drin
war?“ — „Aber, Vater, meinst, ich wär noch so dumm und
blödt nicht lesen? Auf der Rix hats' baraufgestanden: Vor-
sicht! Sendung von Schindeln (bekannte Champagner-
fabrik). Nicht kürzen! Vor Rixe zu bewahren! Bei
Kaufst gleich trocken zu legen!“

Landwirtschaft, Handel und Verkehr.

Stuttgart, 7. Nov. (Landesproduktendörse.) Durch-
schnittsnotierungen für den Monat Okt. pro 100 Kilogramm:
Weizen franz. 17.75, dto. Mts. 17.63, dto. Sayonska 17.95,
dto. Walla-Walla 17.93, dto. Laplata 17.88, dto. Amerikaner
17.88, Kernen Oberl. 18.13, dto. Unterl. 18.—, Dinkel
gering 11.—, dto. prima 11.75 Roggen würt. 14.75, dto.
russ. 15.38, Gerste bayerische 17.13, dto. ungar. 18.38,
Gäfer Oberl. alt 15.16, dto. Unterl. alt 14.28, dto. Unterl.
neu 13.50, Mais Mts. 13.88, dto. Laplata 13.42, Kohl-
reps 27.75, Rehlpreise pro 100 Kilogr. incl. Sack: Rehl
Nr. 0: 29.—29.50, dto. Nr. 1: 27.—27.50, dto.
Nr. 2: 25.50—26.—, dto. Nr. 3: 24.—24.50, dto. Nr. 4:
21.—21.50, Suppengries 29.—29.50, Mele 10.—

Tübingen, 8. Nov. (Kartoffelmarkt.) Auf dem
Kellernplatz waren 15 Sack Kartoffeln zugeführt. Preis
pro Zentner 1 M 80 S bis 2 M 20 S.

Kuwardige Todesfälle.

Unterjettigen: Margaretha Böller, geb. Böller, 61 J. a.
Bairersbron: Köhne Heimgelmann, 22 J. a. Stronborf: Joh.
Gg. Beyer, Gemeindevorsteher, 75 J. a. Altenreig: Anna Maria
Braun 69 J. a.

„Halb und Halb“

d. h. halb Bohnenkaffee und halb
Kathreiner's Malzkaffee ist in Tau-
senden von Familien eine beliebte
Mischung geworden, weil Kath-
reiner's Malzkaffee den Kaffee nicht
nur angenehmer im Geschmack,
sondern — und das ist die Haupt-
sache — auch viel bekömmlicher macht.

Five o'clock tea hat in feineren Kreisen den Nach-
mittagskaffee bereits verdrängt. Jenseit wohl wird man
dabei Rehrer's Thee antreffen, denn dieser ist heute
der beliebteste und verbreitetste und wird sogar an mehreren
Öften getrunken. Probepackete à 60, 80 Pfg. und M. 1.—.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Wahl
Zaiser) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. P. a. u.

Unterjettigen.

Die Gemeinde verkauft einen schweren jüngeren
Farren
zum Schlachten ohne Garantie.
Schriftliche Angebote werden bis
Dienstag den 12. ds. Mts. mittags 1 Uhr
angenommen. Bedingungen liegen auf dem Rathaus zur Einsicht auf.
Gemeinderat.

Feldhausen.

Die Gemeinde verkauft am
Donnerstag den 14. November d. J.
auf dem Rathaus den
Ertrag an Tannenzapfen
wozu Liebhaber einladet
der Gemeinderat.

Amtliche- und Privat-Bekanntmachungen.

Die Frau
als
Hausärztin.

Ein dritteliges Nachschlagewerk der
Gesundheitspflege und Heilkunde in
der Familie mit besonderer Beach-
tung der Frauen- und Kinder-
krankheiten, Geburtshilfe und Kinder-
pflege von Dr. med. Anna Fischer-
Dückelmann, praktische Arztin,
mit 448 von ersten Künstlern her-
gestellten oder nach Original-Allen
aufgenommenen Text-Illustrationen,
22 prachtvolle Tafeln und Aus-
beilagen,legant gebunden,
Preis 16 M.

NB. Das Erscheinen dieses Buches
ist von bahnbrechender Bedeutung
für die Frauenvwelt.
Zu beziehen durch die
G. W. Zaiser'sche Buchhlg.

Regulier- u. Koch- Defen

neuester Art
empfehl. billig

Eugen Berg, Nagold.

Echter
Feigenkaffee von Andre Hofer, Freilassing,
frisch eingetroffen
bei Hch. Gauss, Nagold.

R. Amtsgericht Nagold.
In das
Güterrechts-Register

wurden heute eingetragen:

Nr. des Güterrechts-Registers.	Namen der Eheleute.	Rechtsverhältnis.
5.	Ganz, Johannes, Schneider, und Friederike, geb. Kauffer, in Sulz.	Die Eheleute haben durch Ehevertrag vom 28. Oktober 1901 den Güterstand der Erzungenschaftsgemeinschaft festgesetzt.
6.	Dreher, Johann Georg, Georgs Sohn, und Anna Katharina, geb. Gärtner, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom demselben Tage.
7.	Schmid, Johann Georg, Bauer, und Pauline, geb. Köhler, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom 6. August 1901.
8.	Dengler, Jakob Friedrich, Tagl., und Anna Maria, geb. Brämlle, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom 24. Oktober 1900.
9.	Gärtner, Johann Friedrich, Fr. S., Bauer, und Marie Sara, geb. Dengler, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom 6. August 1901.
10.	Köhler, Johann Jakob, Bauer, und Anna Maria, geb. Wörner, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom 24. Oktober 1900.
11.	Durr, Jakob, Bauer, und Magdalene, geb. Dengler, das.	Ebenso durch Ehevertrag vom demselben Tage.

Den 9. November 1901.

Oberamtsrichter:
Sigel.

Oberjettingen.
Zur Herstellung einer Wegeinfassung auf dem Friedhof bedarf die Gemeinde ca. 82 tausende Meter

Buntjandsteine

55 Centimeter hoch und 15 Centimeter dick.
Bedingungen auf obige Lieferung sind auf dem Rathause aufgelegt.
Angebote sind bis

Freitag den 15. November
nachmittags 1 Uhr

beim Schuttheisenaamt einzutreffen, um welche Zeit dieselben geöffnet werden.

Ragold.
Im Reparieren
von Uhren aller Art, sowie von Musikwerken, Gold- und Silberwaren empfiehlt sich unter Garantie für solide Arbeit
Friedrich Brändle,
Uhrmacher,
wohhaft im Gasth. zum Baum.



Stollwerck's Adler-Cacao
wohlschmeckend.
Garantirt rein. • Schnell-löslich.
Dose 1/2, 1/4, 1/8, 1/16, 1/32, 1/64, 1/128, 1/256, 1/512, 1/1024, 1/2048, 1/4096, 1/8192, 1/16384, 1/32768, 1/65536, 1/131072, 1/262144, 1/524288, 1/1048576, 1/2097152, 1/4194304, 1/8388608, 1/16777216, 1/33554432, 1/67108864, 1/134217728, 1/268435456, 1/536870912, 1/1073741824, 1/2147483648, 1/4294967296, 1/8589934592, 1/17179869184, 1/34359738368, 1/68719476736, 1/137438953472, 1/274877906944, 1/549755813888, 1/1099511627776, 1/2199023255552, 1/4398046511104, 1/8796093022208, 1/17592186044416, 1/35184372088832, 1/70368744177664, 1/140737488355328, 1/281474976710656, 1/562949953421312, 1/1125899906842624, 1/2251799813685248, 1/4503599627370496, 1/9007199254740992, 1/18014398509481984, 1/36028797018963968, 1/72057594037927936, 1/144115188075855872, 1/288230376151711744, 1/576460752303423488, 1/1152921504606846976, 1/2305843009213693952, 1/4611686018427387904, 1/9223372036854775808, 1/18446744073709551616, 1/36893488147419103232, 1/73786976294838206464, 1/147573952589676412928, 1/295147905179352825856, 1/590295810358705651712, 1/1180591620717411303424, 1/2361183241434822606848, 1/4722366482869645213696, 1/9444732965739290427392, 1/18889465931478580854784, 1/37778931862957161709568, 1/75557863725914323419136, 1/151115727451828646838272, 1/302231454903657293676544, 1/604462909807314587353088, 1/1208925819614629174706176, 1/2417851639229258349412352, 1/4835703278458516698824704, 1/9671406556917033397649408, 1/19342813113834066795298816, 1/38685626227668133590597632, 1/77371252455336267181195264, 1/154742504910672534362390528, 1/309485009821345068724781056, 1/618970019642690137449562112, 1/1237940039285380274899124224, 1/2475880078570760549798248448, 1/4951760157141521099596496896, 1/9903520314283042199192993792, 1/1980704062856608439838598784, 1/3961408125713216879677197568, 1/7922816251426433759354395136, 1/15845632502852867518708790272, 1/31691265005705735037417580544, 1/63382530011411470074835161088, 1/126765060022822940149670322176, 1/253530120045645880299340644352, 1/507060240091291760598681288704, 1/1014120480182583521197362577408, 1/2028240960365167042394725154816, 1/4056481920730334084789450309632, 1/8112963841460668169578900619264, 1/16225927682921336339157801238528, 1/32451855365842672678315602477056, 1/64903710731685345356631204954112, 1/129807421463370690713262409908224, 1/259614842926741381426524819816448, 1/519229685853482762853049639632896, 1/1038459371706965525706099279265792, 1/2076918743413931051412198558531584, 1/4153837486827862102824397117063168, 1/8307674973655724205648794234126336, 1/1661534994731144841129748846852672, 1/3323069989462289682259497693705344, 1/6646139978924579364518995387410688, 1/1329227995784915872903799077482176, 1/2658455991569831745807598154964352, 1/5316911983139663491615196309928704, 1/10633823966279326983230392619857408, 1/21267647932558653966460785239714112, 1/42535295865117307932921570479428224, 1/85070591730234615865843140958856448, 1/170141183460469231731686281917712896, 1/340282366920938463463372563835425792, 1/680564733841876926926745127670851584, 1/1361129467683753853853490255341703168, 1/2722258935367507707706980510683406336, 1/5444517870735015415413961021366812672, 1/10889035741470030828827922042733625344, 1/21778071482940061657655844085467250688, 1/43556142965880123315311688170934501376, 1/87112285931760246630623376341869002752, 1/174224571823520493261246752683780005504, 1/348449143647040986522493505367560011008, 1/696898287294081973044987010735120022016, 1/1393796574588163946089964021470240044032, 1/2787593149176327892179928042940480088064, 1/5575186298352655784359856085880960176128, 1/11150372596705311568719712171761920352256, 1/22300745193410623137439424343523840704512, 1/44601490386821246274878848687047681409024, 1/89202980773642492549757697374093632181856, 1/178405961547284985099515394748187264363712, 1/356811923094569970199030789496374528727424, 1/713623846189139940398061578992749057454848, 1/142724769237827987679612315798549811490976, 1/285449538475655975359224631597099629821952, 1/570899076951311950718449263194199259643904, 1/1141798153902623901436898527388398519287808, 1/2283596307805247802873797054776797038575616, 1/4567192615610495605747594109553594077151232, 1/9134385231220991211495188219107188145430256, 1/1826877046244198242299037643821437690860512, 1/3653754092488396484598075287642875381721024, 1/7307508184976792969196150575285750763442048, 1/14615016369953585938392301150571501526884096, 1/29230032739907171876784602301143030533778176, 1/58460065479814343753569204602286061067555328, 1/11692013095962868750713840920457212135111056, 1/23384026191925737501427681840914424270222112, 1/46768052383851475002855363681828848540444224, 1/93536104767702950005710727363657697080888448, 1/18707220953540590001142444721731538417777696, 1/37414441907081180002284889443463076835555392, 1/74828883814162360004569778886926153671110784, 1/149657767628324720009139557773852307342221568, 1/299315535256649440018279115547704614684443136, 1/598631070513298880036558231095409231368888672, 1/11972621410265977600731164621908184637777744, 1/23945242820531955201462329243816372875555488, 1/47890485641063910402924658487632745751110976, 1/95780971282127820805849316975265491502221952, 1/19156194256425564161169833950453098300443904, 1/38312388512851128322339667900906196600887808, 1/76624777025702256644679335801812393201775616, 1/153249554051404513289358671603624786403551328, 1/30649910810280902657871734320724957280710656, 1/61299821620561805315743468641449914561421312, 1/12259964324112361063148737282289928922842624, 1/24519928648224722126297474564579857845685248, 1/49039857296449444252594949129159715691370496, 1/980797145928988885051898982583194313818740928, 1/19615942918579777701037979656623886276348176, 1/39231885837159555402075959313247772552696352, 1/78463771674319110804151918626495545105392704, 1/156927543348638221608303837252990900210784448, 1/313855086697276443216607674505981800415568896, 1/6277101733945528864332153490119636008311137792, 1/12554203467891057728664306980239272166222755584, 1/2510840693578211545732861396047854433244511136, 1/5021681387156423091465722792095708866489022272, 1/10043362774312846182931445584191417332978044544, 1/20086725548625692365862891168382344665956089088, 1/40173451097251384731725782336764693331912178176, 1/80346902194502769463451564673529386662224356352, 1/160693804389005538926903129347058773324448717024, 1/321387608778011077853806258694117546648897434048, 1/642775217556022155707612517388235093297794868096, 1/1285550435112044311415225034776470186557589736192, 1/2571100870224088622830450069552940373115179472384, 1/5142201740448177245660900139105880746230358944768, 1/10284403480896354491321800278211761492460717899536, 1/20568806961792708982643600556423522984921435799072, 1/41137613923585417965287201112847045969842871598144, 1/82275227847170835930574402225694091339785743186288, 1/164550455694341671861148844451388182795571486355776, 1/329100911388683343722297688902776355591147267111552, 1/658201822777366687444595377805548711182234534223104, 1/1316403645554733374889190755611097422364470684446208, 1/2632807291109466749778381511222184844728941368892416, 1/5265614582218933499556763022444369689457882737784832, 1/105312291643778669991135260448873937891577554755696, 1/210624583287557339982270520897747875783155109511392, 1/4212491665751146799645410417954957515663102219024, 1/8424983331502293599290820835909915031326204438048, 1/16849966663004587198581641671819830062652408876096, 1/336999333260091743971632833436396601252481777532192, 1/673998666520183487943265666872793202504955506444384, 1/134799733304036697488653133374558640500991111088896, 1/269599466608073394977306266749117281001982222177792, 1/539198933216146789954612533498235616039764444355584, 1/1078397866432293579909225066996471220795528888711168, 1/215679573286458715981845013399294244159105777542336, 1/431359146572917431963690026798588488318211155084672, 1/862718293145834863927380053597176976636423110169344, 1/1725436586291669727854760107194353953272846220338688, 1/3450873172583339455709520214388707906545692440677376, 1/6901746345166678911419040428777415131091384881354752, 1/13803492690333357822838080857554830262182769762709504, 1/27606985380666715645676161715109660524365539525419008, 1/55213970761333431291353233430219321048731079050838016, 1/11042794152266686258270646686043864209746158001677632, 1/22085588304533372516541293372087728419492316003355264, 1/44171176609066745033082586744175456838984632006710528, 1/88342353218133490066165173488350913677969264013421056, 1/176684706436266980132330346976701833555938528026842112, 1/353369412872533960264660693953403671111876656053684224, 1/706738825745067920529321387906807342223533112107296, 1/14134776514901358410586427748136148444466622422145536, 1/2826955302980271682117285549627229688893324444431111072, 1/5653910605960543364234571099254459377786648888862222224, 1/1130782121192108672846914218450891755577337777764444448, 1/22615642423842173456938284369017831111546755555528888896, 1/4523128484768434691387656873803566222309311111117777776, 1/904625696953686938277531374760713244442222222235555552, 1/1809251393907373876555062749521426488884444444471111104, 1/3618502787814747753110125499042852977788888888142222208, 1/723700557562949550622025099808570595557777777684444416, 1/1447401115125899101244051199617141111154888888167777732, 1/289480223025179820248810239923428222222897777754444464, 1/5789604460503596404976204798468564444457955555108888896, 1/1157920892100719280995240959693712888891511111217777792, 1/23158417842014385619904819193874257777822222435555584, 1/4631683568402877123980963838774851555564444471111168, 1/926336713680575424796192767754970311112888881342222336, 1/18526734273611508495923855355098062222577777684444672, 1/3705346854722301699184771071019612444411548888136888944, 1/7410693709444603398369542142039224888822897777731777888, 1/148213874188892067967390842840784497777557555563555776, 1/29642774837778413593478168568156995555111111117111152, 1/592855496755568271869563371363139911112222222234222304, 1/1185710993511136543739126742726279822224444444478444896, 1/23714219870222730874782534854525976444488888961488992, 1/47428439740445461749565069709051952888977777731777936, 1/9485687948089092349913013941810390577795555563555972, 1/18971375896178184799826027883620781155591111117111184, 1/3794275179235636959965205576724156231122222243555568, 1/75885503584712739199304111534483124444579555510888896, 1/15177100716942547839860823068966248889151111121777792, 1/30354201433885095679721646137932497778222243555584, 1/60708402867770191359443292275864995556444471111168, 1/1214168057355403827188865845177299111128888134222336, 1/242833611471080765437773170235459822225777768444672, 1/4856672229421615308755463404709196444411548888136888944, 1/971334445884323061751092680941839288897777731777936, 1/1942668891768646123502185361883678577795555563555972, 1/3885337783537292247004370723767357155591111117111184, 1/777067556707458449400874144753471431122222243555568, 1/15541351134151169880174828950694282225777768444672, 1/3108270226830233976034965790138856444457